

Jahresbericht des Präsidenten

Trotz einem grossen Rückgang der Einsatzstunden gegenüber dem Vorjahr haben unsere Mitarbeitenden in vielen Situationen Hilfe und Unterstützung geleistet. In der Krankenpflege wurden knapp 10'000 verrechenbare Stunden verbucht, bei der Hauswirtschaft und Betreuung waren es 2'600 Stunden. Hinter diesen Zahlen stehen Leistungen, angefangen bei der Einsatzplanung, dann die Fahrten zu den Kunden, die sorgfältige Leistungserbringung, die Dokumentation und schlussendlich die Abrechnung.

Es freut uns sehr, dass wir als Spitex Mittleres Tösstal für die Gemeinden Turbenthal, Wila und Wildberg eine wichtige und wertvolle Dienstleistung in der Pflege und Betreuung zu Hause erbringen dürfen. Wir danken den drei Gemeinden für den Leistungsauftrag und die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Kosten der ambulanten Pflege zu Hause betragen etwa drei Prozent der gesamten Gesundheitskosten in der Schweiz. Dieser Anteil erhöht sich kontinuierlich, deshalb ist der Kostendruck von verschiedenen Seiten spürbar. Die Tarife der Versicherer für unsere Dienstleistungen verharren seit Jahren auf dem gleichen Stand, obwohl die Kosten auch bei der Spitex in den letzten Jahren nachweislich gestiegen sind. Letztlich müssen die ungedeckten Betriebskosten durch die Gemeinden ausgeglichen werden. Wir sind gefordert, noch intensiver auf die Balance zwischen Kosten und Qualität zu achten.

Schwierige Umstände haben dazu geführt, dass unsere Leistungen im 2016 über den vom Kanton errechneten Normkosten liegen. Die bisherige Geschäftsleiterin hat unseren Betrieb im Oktober verlassen; Heinz M. Schwyter hat die Nachfolge im Teilzeitmandat übernommen. Bereits im vierten Quartal war eine massive Verbesserung der Situation erkennbar. Die Einsatzstunden sind gestiegen und auch das finanzielle Quartalsergebnis zeigt eine positive Tendenz.

Es ist unser Ziel, das über die Jahre erarbeitete Qualitätsniveau zu halten und gleichzeitig konsequent auf die Kosten zu achten. Die Zahl der Einwohner in den drei Gemeinden nimmt zu und mit der demografischen Entwicklung wird die Bevölkerung laufend älter. Deshalb werden die von der Spitex erbrachten Leistungen weiter zunehmen. Die ambulante Pflege zu Hause kann für einen wesentlichen Beitrag zu einer kostenoptimierten Gesundheitsversorgung in den Gemeinden sorgen. Täglicher Einsatz und weitsichtige Planung ermöglichen allen Einwohnerinnen und Einwohnern in den Gemeinden unseres Versorgungsgebietes den Zugang zu einer guten Gesundheitsversorgung. Gemeinsam und vernetzt müssen die künftigen Aufgaben bewältigt werden. Alle Leistungserbringer im ambulanten und stationären Bereich müssen sich noch mehr vernetzen und gut zusammenarbeiten.

Ich habe die schöne Aufgabe, zu danken. Zuerst danke ich allen Mitarbeitenden unserer Spitex für ihren enormen Einsatz im letzten Jahr, trotz schwierigen Bedingungen. In den Dank schliesse ich meine Kollegin und die Kollegen aus dem Vorstand ein, welche eine gute Zusammenarbeit ermöglichen. Auch der neue Geschäftsführer, Heinz M. Schwyter, hat sich für seinen Einsatz ein grosses Dankschön verdient. Zuletzt und nicht minder herzlich danke ich allen Klientinnen und Klienten für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Erich Pfäffli
Präsident Spitex Mittleres Tösstal